



Leading
Social Services

JAHRESBERICHT 2024

Das Netzwerk für das
Sozialwesen in Europa



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN)

Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN) ist das Sprachrohr für die öffentlichen Sozialdienste, die soziale Dienstleistungen in Europa erbringen, finanzieren, planen, verwalten und beaufsichtigen sowie als Arbeitgeber fungieren.

Das ESN inspiriert Führungskräfte in den sozialen Diensten, das Leben der Menschen in ihrem alltäglichen Lebensumfeld zu verbessern, indem es Wissen schafft und vermittelt, um Politik und Praxis der öffentlichen Sozialdienste zu stärken. Dazu gehören alle Unterstützungsleistungen und gemeindenahen Dienste zur Armutsbekämpfung, zur Förderung der sozialen Integration und Autonomie, zum Schutz von Kindern und Menschen mit Behinderungen, zur Pflege und Unterstützung älterer Menschen, Obdachloser sowie von Menschen und Familien in benachteiligten sozioökonomischen Lebenslagen.

Diese Veröffentlichung wurde durch das Programm der Europäischen Union für Beschäftigung und soziale Innovation „EaSI“ (2021-2027) finanziell unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ec.europa.eu/social/easi>

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen spiegeln nicht unbedingt die Position oder Meinung der Europäischen Kommission wider.

Veröffentlicht: Februar 2025

Copyright © The European Social Network 2025

Das Copyright für diese Publikation liegt beim Europäischen Sozialen Netzwerk (ESN). Das Europäische Soziale Netzwerk übernimmt die redaktionelle Verantwortung für eventuelle Ungenauigkeiten oder Unstimmigkeiten in diesem Bericht.

Royal Library of Belgium | Legal Depot:
D/2025/14.711/1

Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorsitzenden.....	6	Arbeitsgruppe „Qualität der sozialen Dienste“.....	26
Brief des Geschäftsführers	8	EU-Projekte	28
2024 in Zahlen	10	Technische Hilfe	29
Aktivitäten 2024	12	INFORMIEREN - Internationale und nationale Politikgestaltung.....	30
WEITERGEBEN - Aktuelle Politik und Praxis.....	14	Sozialdienstleistungsindex.....	32
Schutz von Kindern: Partnerschaftliche Zusammenarbeit im Bereich der Kinderfürsorge	16	Auf dem Weg zu einem europäischen Rahmen für Sozialdienstleistungen.....	34
Peer-Learning Besuche	18	NETZWERKEN - mit Entscheidungsträgern und Fachkolleginnen und -kollegen aus ganz Europa	36
Podcasts.....	19	Europäische Konferenz des Sozialwesens 2024.....	38
Webinare.....	20	Europäischer Preis für das Sozialwesen 2024.....	42
Beiträge zur EU-Politik	21	Unsere Mitglieder	46
AUFBAUEN - Wissen zur Entwicklung qualitativ hochwertiger Angebote.....	22	Governance.....	50
Arbeitsgruppe „Transformation und Resilienz sozialer Dienste“	24		



Brief des Vorsitzenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder

2024 war ein Jahr voller geopolitischer Herausforderungen mit weitreichenden Auswirkungen auf die sozialen Dienste in Europa und darüber hinaus. Die sich verändernde politische Lage hat unsere Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit auf die Probe gestellt, aber auch gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist, um Gruppen und Einzelpersonen in Zeiten der Unsicherheit zu unterstützen.

In diesem Jahr hat sich auch die Führung der Europäischen Union deutlich verändert, was neue Perspektiven und ein erneuertes Bekenntnis zu Wohlfahrt und Zusammenhalt mit sich bringt. Diese Veränderungen bedeuten sowohl Chancen als auch Herausforderungen, wenn wir uns in einem sich wandelnden politischen Umfeld bewegen und uns bemühen, die Qualität und Zugänglichkeit von Sozialdienstleistungen zu verbessern.

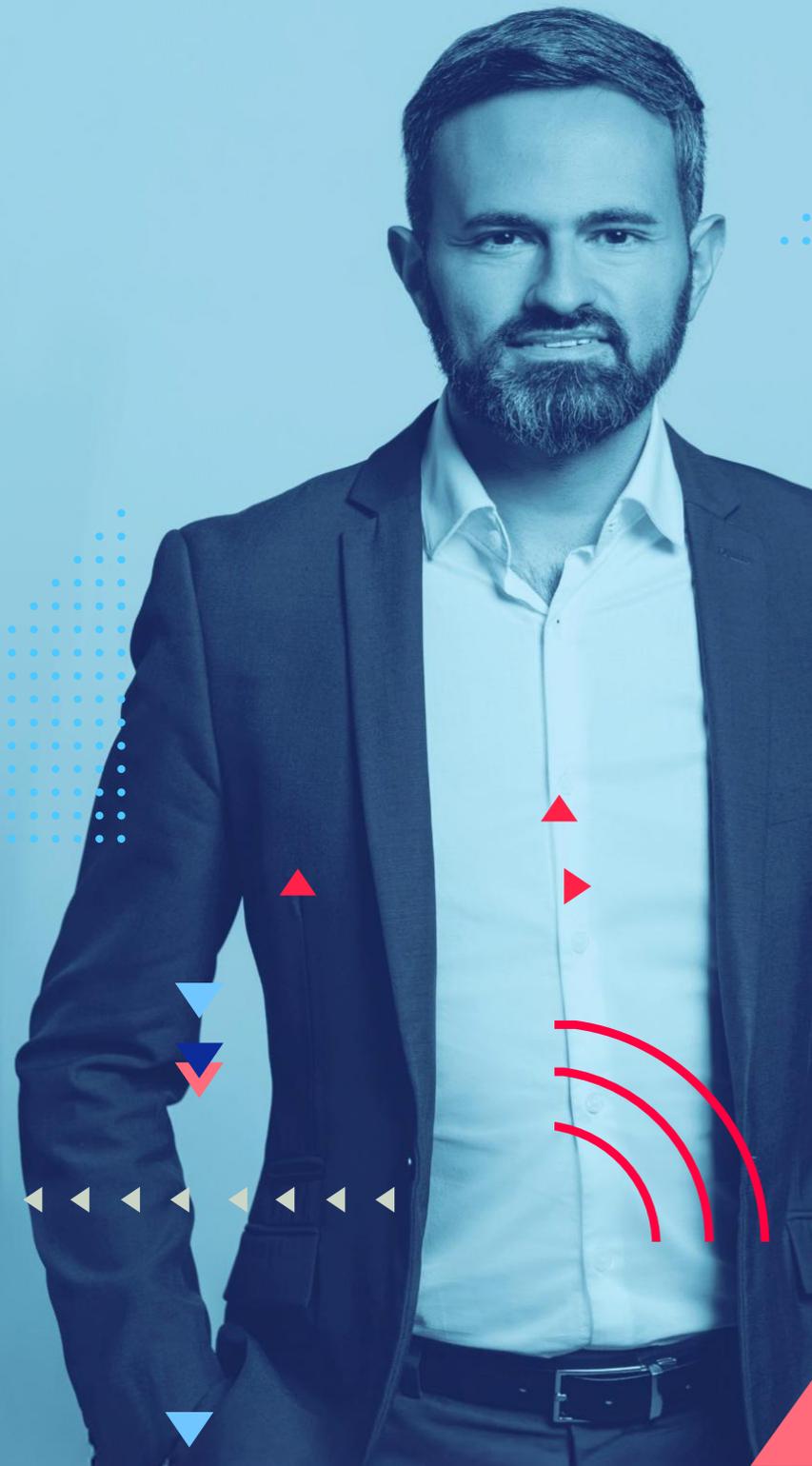
Ich möchte allen unseren Mitgliedern, den ESN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vertreterinnen und Vertretern im Vorstand und im Beirat sowie unseren Partnern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre harte Arbeit herzlich danken. Ihre Beiträge waren von unschätzbarem Wert, um unseren Auftrag zu erfüllen und sicherzustellen, dass wir weiterhin die Unterstützung leisten können, die Menschen in Not

benötigen. Gemeinsam haben wir große Fortschritte bei der Bewältigung der vielschichtigen Probleme erzielt, mit denen unsere Gesellschaften konfrontiert sind, und ich bin zuversichtlich, dass wir diesen Schwung auch im kommenden Jahr weiter nutzen werden.

Mit Blick auf das Jahr 2025 sollten wir uns weiterhin unseren gemeinsamen Zielen und Werten verpflichtet fühlen und gemeinsam daran arbeiten, ein inklusiveres und unterstützenderes soziales Netz für alle zu schaffen. Ich danke Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Engagement.

Herzliche Grüße

Christian Fillet
Vorsitzender, Europäisches Soziales Netzwerk



Brief des Geschäftsführers

Liebe Mitglieder und Partner,

ich freue mich, mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken und Ihnen die Errungenschaften und Fortschritte des Europäischen Sozialen Netzwerks bei der Förderung sozialer Dienste in ganz Europa vorstellen zu können. Dieses Jahr hat gezeigt, welche entscheidende Rolle wir bei der Unterstützung von Gemeinschaften, der Förderung von Inklusion und der Bewältigung dringender gesellschaftlicher Herausforderungen spielen.

Durch die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Partnern konnten wir unseren Einfluss in wichtigen Bereichen wie der sozialen Eingliederung, dem Zugang zu elementaren sozialen Dienstleistungen, der Förderung eines neuen Modells der Gemeinweseneinbindung und der Personalentwicklung ausbauen. Unsere Initiativen haben Tausende von Menschen erreicht und den Schwächsten in unserer Gesellschaft Unterstützung geboten.

Die 32. Europäische Konferenz des Sozialwesens in Antwerpen und die Verleihung des Europäischen Preises für das Sozialwesen in Lissabon, die beide so gut besucht waren wie nie zuvor, zählten zu den

Höhepunkten des Jahres 2024. In Bukarest fand zudem unser Kinderschutzseminar in Zusammenarbeit mit nationalen Behörden und internationalen Partnern statt.

Die Belastbarkeit und das Engagement unserer Mitglieder in ganz Europa waren die treibende Kraft hinter diesen Erfolgen in einem Jahr, in dem es nach den Wahlen im Juni zu Veränderungen an der Spitze der EU kam. Unsere gemeinsamen Anstrengungen sind ein eindrucksvoller Beweis für die Kraft der Solidarität.

Mit Blick auf die Zukunft werden wir uns weiterhin auf unsere gemeinsame Aufgabe konzentrieren, Führungskräfte im Bereich der sozialen Dienste zu inspirieren, um das Leben der Menschen in der Gemeinschaft zu verbessern. Wir werden weiterhin gemeinsam daran arbeiten, einen gerechten Zugang zu sozialen Dienstleistungen zu gewährleisten und neue Herausforderungen anzugehen, wie etwa den wachsenden Bedarf an dauerhaften und integrativen Pflege- und Betreuungsmodellen. Mit Blick auf unseren künftigen Strategieplan möchte ich die Bedeutung von Partnerschaft, Kapazitätsaufbau,

Solidarität und Innovation hervorheben, untermauert durch ein Bekenntnis zu den Werten, die uns verbinden.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihren Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft ein integrativeres, mitfühlenderes und widerstandsfähigeres Europa gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Alfonso Lara-Montero

**Geschäftsführer
Europäisches Soziales Netzwerk**

2024 IN ZAHLEN

184 Mitglieder in **34** Ländern

16 ESN-Veranstaltungen

59 ESN-Vorträge auf Veranstaltungen
68,200 Webseiten-Nutzer

337 Teilnehmende an Veranstaltungen im Rahmen des von der EK kofinanzierten Arbeitsprogramms

2,276 Downloads von Publikationen

24,000 News-Abonnenten

Europäischer Preis für das Sozialwesen 2024

35,000 Abgegebene Stimmen

45 Projekte in der engeren Auswahl

103 Eingereichte Projekte aus **19** Ländern

Europäische Konferenz des Sozialwesens 2024

145 Moderatorinnen und Moderatoren

23 Rednerinnen und Redner
39 Sitzungen

695 Delegierte aus **34** Ländern

AKTIVITÄTEN 2024

25. bis 26. März
Rom, Italien

Arbeitsgruppe
„Transformation und
Resilienz sozialer Dienste“



18. bis 19. April
Wien, Österreich

Arbeitsgruppe „Qualität
der sozialen Dienste“



**30. September
bis 1. Oktober**
Bukarest, Rumänien

Schutz von Kindern:
Partnerschaftliche
Zusammenarbeit im Bereich
der Kinderfürsorge



16. Oktober
Brüssel, Belgien

Auf dem Weg zu einem
europäischen Rahmen für
Sozialdienstleistungen
-Runder Tisch



**4. bis 5.
November**
Lissabon, Portugal

Europäischer Preis für das
Sozialwesen 2024



4. April
Online

Aufbau resilienter und
anpassungsfähiger Dienste für
Kinder und Familien - Deloitte



**26. bis 28.
Juni 2024**
Antwerpen, Belgien

Europäische Konferenz
des Sozialwesens 2024



**15. bis 16.
Oktober**
Brüssel, Belgien

Sozialdienstleistungsindex



30. Oktober
Online

Die Macht der Daten - EY
Consulting

WEITERGEBEN

Aktuelle Politik
und Praxis





Protecting Children Working in Partnership across Children's Services

30 September - 1 October 2024
Bucharest, Romania

Der Aufbau von Partnerschaften ist unerlässlich, um erfolgreiche Programme in den zentralen Bereichen des Kinderschutzes umzusetzen: Prävention und Intervention. Ziel ist es, Familien zu stärken und Kinder dabei zu unterstützen, in einem sicheren und gesunden Umfeld aufzuwachsen.

Vor diesem Hintergrund fand das ESN-Jahresseminar 2024 in Bukarest, Rumänien, statt. Das Seminar wurde gemeinsam mit unserem Mitglied, dem Stadtrat des 6. Bezirks von Bukarest – Generaldirektion für Sozialfürsorge und Kinderschutz, und in Partnerschaft mit UNICEF Rumänien, der Weltbank Rumänien, der Nationalen Behörde für den Schutz der Kinderrechte und Adoption, dem Verband der Nichtregierungsorganisationen für Kinder und Save the Children Rumänien veranstaltet.

Mehr als 150 Fachleute aus dem Bereich der sozialen Dienste, Entscheidungsträger und Menschen mit Lebenserfahrung nahmen an dem Seminar teil. Dabei wurden die wichtigsten Herausforderungen und Möglichkeiten im Bereich des Kinderschutzes hervorgehoben, darunter die Förderung einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen den Behörden, die Entwicklung eines formalen Rahmens und von Protokollen für einen kontinuierlichen und kohärenten Schutz sowie die Bedeutung von Monitoring und Datenerhebung für die Entwicklung geeigneter Interventionen.

ESN hat ein Briefing veröffentlicht, in dem die Ergebnisse des integrierten Fragebogens zum Kinderschutz, der Sekundärforschung und der Diskussionen auf dem Seminar reflektiert werden, und wird weiterhin eng mit den Mitgliedern in Rumänien und darüber hinaus im Bereich des Kinderschutzes zusammenarbeiten.

ESN in den Medien

Der rumänische Nachrichtensender B1 TV berichtete landesweit über das ESN-Jahresseminar und erörterte die auf der Veranstaltung behandelten Themen.

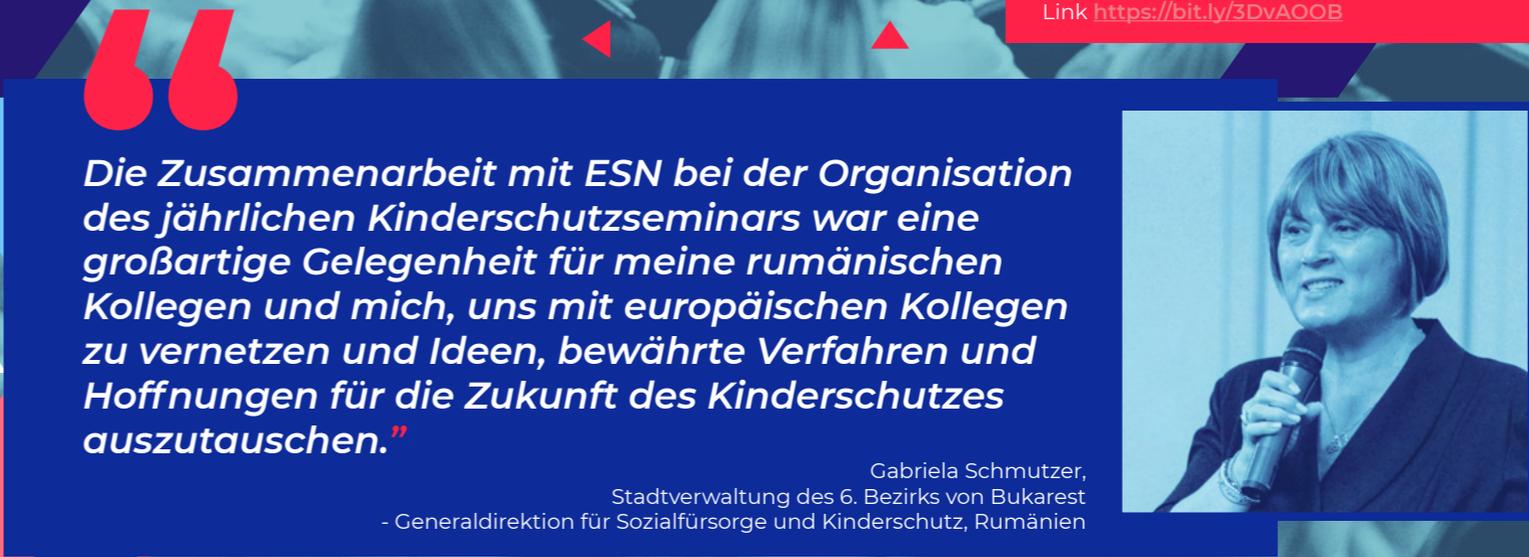
Sie können die Berichterstattung (RO) über den unten stehenden Link ansehen <http://bit.ly/3WXr4Dh>

In Zusammenarbeit mit:



Ich fand es sehr gut, dass die Veranstaltung als Seminar konzipiert, war ... und dass es Workshops gab, die konkrete und vielversprechende Praxisbeispiele auf lokaler Ebene vermittelten und viel Raum für den Austausch mit anderen Teilnehmern boten."

Sandra Aigner-Accardo, Projektmanagerin, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte



Die Zusammenarbeit mit ESN bei der Organisation des jährlichen Kinderschutzseminars war eine großartige Gelegenheit für meine rumänischen Kollegen und mich, uns mit europäischen Kollegen zu vernetzen und Ideen, bewährte Verfahren und Hoffnungen für die Zukunft des Kinderschutzes auszutauschen."

Gabriela Schmutzer, Stadtverwaltung des 6. Bezirks von Bukarest - Generaldirektion für Sozialfürsorge und Kinderschutz, Rumänien

Kinderschutz: Zusammenarbeit in Kinderdiensten



Sie können die ESN-Publikation „Protecting Children, Working in Partnership Across Children's Services“ lesen und herunterladen Dienstleistungen, unter dem folgenden Link <https://bit.ly/3DvA0OB>

Peer-Learning Besuche

Seit 2014 führt das ESN das Programm „**Peer Learning Visits**“ durch, das den besuchenden Organisationen die Möglichkeit bietet, sich über die Programme anderer ESN-Mitglieder zu informieren, um ähnliche Programme in ihren eigenen Strukturen umzusetzen.

Im Jahr 2024 ermöglichte das ESN drei solcher Besuche:

Carr Gomm, eine schottische Organisation für Sozialfürsorge und kommunale Entwicklung, besuchte die **Stadt Höganäs in Schweden**, um zu erfahren, wie dort QR-Codes mit personalisierten Videos eingesetzt werden, die mit Unterstützungsplänen für Menschen verknüpft sind.

Agenzija Sapport aus Malta besuchte das **Qualitätsverbesserungsteam** der **Health Service Executive (HSE)** in Irland, um sich über deren Instrumente und Ressourcen zur Evaluierung von Sozialdienstleistungen mit einem integrativen und kooperativen Ansatz zu informieren.

Vertreter des **Rates der Provinz Barcelona** besuchten das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt** in Deutschland, um sich über ein Programm zu informieren, mit dem in 20 Kommunen Stellen für „Teilhabemanager*innen“ für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden.



Dieser Besuch hat die Bedeutung der Koproduktion noch deutlicher gemacht. Wir konnten feststellen, dass Menschen mit Behinderungen aufgrund ihrer Lebenserfahrung sehr wichtige Akteure sein können, wenn es darum geht, Angebote zu schaffen und zu verbessern.“

Carl Fenech,
Agenzija Sapport, Malta



Ich schätze die Wirkung von Beziehungen, die auf gemeinsamen Leidenschaften und Werten beruhen, sehr. Mein kürzlicher Besuch in Hoganas, Schweden, hat dies bestätigt und mir gezeigt, wie wertvoll der Austausch von Wissen und Erfahrungen ist, die ich dann in meiner eigenen Arbeit anwenden kann.“

Anne-Louise Hayden, Carr Gomm, Vereinigtes Königreich

Podcasts

Im Jahr 2023 startete ESN eine eigene Podcast-Reihe, in der Fachkräfte aus der täglichen Praxis des Sozialwesens zu Wort kommen. Im Jahr 2024 wurde die Reihe fortgesetzt, um relevante und aktuelle Themen aus der Welt des Sozialwesens zu behandeln, wie z. B. gemeindenaher Pflege, Koordinierung der Sozialpolitik, Prioritäten für das nächste Europäische Parlament und die nächste Kommission, personenzentrierte Pflege sowie Einsatz von Technologie und Digitalisierung im Sozialwesen.

Die ESN-Podcast-Folgen können auf unserer Webseite unter www.esn-eu.org/podcasts auf Englisch angehört werden.

Folge 6: Leitfaden für den Übergang zur gemeindenahen Pflege

European Social Network TALKS

Episode 6

Navigating the Transition to Community Care

Tara Doherty
Service Reform Manager,
Genio, Ireland

Spela Rezun
Director of VDC Zasavje,
a public regional social
centre in Slovenia

Folge 7: Europäischer Sozialdienstleistungsindex: Ein umfassender Überblick und Empfehlungen für soziale Dienste in ganz Europa

European Social Network TALKS

Episode 7

European Social Services Index: A Comprehensive Overview and Recommendations for Social Services Across Europe

Graham Owen
European Representative at
the Swedish Association of
Directors of Social Services
(FSS)

Folge 8: Die Zukunft gestalten: Die Prioritäten der sozialen Dienste bei den Europawahlen

European Social Network TALKS

Episode 8

Shaping the Future: Social Services Priorities for the European Elections

Arnaud Lopez
Member of the Board of
ANDASS (National
Association of Social and
Health Directors), France

Kathleen Wabrowetz
Head of the International
Affairs Department at
the Association for
Public and Private
Welfare, Germany

Folge 9: Förderung personenzentrierter Pflege und Betreuung in ländlichen Gebieten

European Social Network TALKS

Episode 9

Promoting Person-Centred Care in Rural Communities

Igone Arrieta
Administrative Assistant
for Social Services at City
Council of Churriana de
la Vega - Department of
Social Services, Spain

Ann Osborn
CEO, Rural Coffee Caravan,
United Kingdom

Folge 10: Integriertes Fallmanagement: Herausforderungen und Chancen

European Social Network TALKS

Episode 10

Integration Case Management: Challenges & Opportunities

Alfred Grixti
CEO at the Foundation
for Social Welfare
Services (FSWS), Malta

Antero Lehmuskoski
Chief Specialist at the
Finnish Institute for
Health and Welfare
(THL), Finland

Webinare

Neben der eigenen Podcast-Reihe veranstaltet das ESN gemeinsam mit seinen Partnern Webinare, in denen relevante Themen sowie Innovationen und bewährte Verfahren im Sozialbereich eingehend erörtert werden, um Diskussionen anzuregen und zur Weiterentwicklung der sozialen Dienste beizutragen.

Wenn Sie als Organisation daran interessiert sind, eine Partnerschaft mit dem Europäischen Sozialen Netzwerk einzugehen und gemeinsam ein Webinar zu veranstalten, wenden Sie sich bitte an den ESN-Entwicklungsbeauftragten Francesco Capuani unter francesco.capuani@esn-eu.org um ein Treffen zu vereinbaren.

Im Jahr 2024 hat ESN folgende Webinare veranstaltet:

Aufbau resilienter und anpassungsfähiger Dienste für Kinder und Familien - Deloitte - 4. April 2024



Die Macht der Daten - EY Consulting - 30. Oktober 2024



Die Webinare für 2023 und 2024 sind auf der ESSC-Webseite unter <https://essc-eu.org/conference-webinar-programme/> abrufbar.

Beiträge zur EU-Politik

Im Jahr 2024 hat sich das ESN über die **Europäische Expertengruppe „Übergang zur gemeindenahen Pflege“**, deren Vorsitz das ESN im Jahr 2025 turnusgemäß übernehmen wird, sowie über verschiedene EU-Institutionen aktiv an der Entwicklung der europäischen Sozialpolitik beteiligt. Dazu gehören:

Teilnahme an Konsultationen zur Kindergarantie, zur EU-Pflegestrategie, zum ESF+ und zur Behindertenplattform. Wir haben Beiträge zu den Entwürfen der EU-Leitlinien für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderungen geleistet und dabei die wichtige Rolle der lokalen Behörden in der gemeindenahen Pflege und Betreuung sowie in einem möglichen Exzellenzrahmen für Sozialdienstleistungen für Menschen mit Behinderungen hervorgehoben.

Überzeugende Präsentationen bei hochrangigen Veranstaltungen, die von der Europäischen Kommission, der belgischen und der ungarischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert wurden, zu den Themen Technologie und Integration, gemeindenaher Pflege sowie zur Qualitätssicherung bei Sozialdienstleistungen.

Unterstützung von EU-Gesetzgebungsverfahren durch Treffen mit politischen Parteien und MdEP im Vorfeld der Europawahlen, Einreichen von Änderungsanträgen zum Bericht des Europäischen Parlaments (EP) über den mehrjährigen Finanzrahmen, Eintreten für höhere Investitionen in soziale Dienste und Entwürfe von EP-Berichten zum Europäischen Semester 2025 über die Prioritäten in der Beschäftigungs- und Sozialpolitik sowie einen Entwurf zum bevorstehenden EP-Bericht über das öffentliche Auftragswesen.

Veröffentlichung einer Reihe von Artikeln in der europäischen und nationalen Presse, in denen wir uns für einen Kommissar für soziale Angelegenheiten mit einem starken Sozialressort einsetzen.

Erstellung eines Berichts für den Europarat zur Vorbereitung einer Entschließung, in der die lokalen und regionalen Behörden aufgefordert werden, in präventive und gemeindenaher Programme zu investieren, um die Qualität der Sozialfürsorge für ältere Menschen zu verbessern.

Stärkere Sozialdienste - ein besseres Europa



Im Vorfeld der Europawahlen haben wir unsere Mitglieder befragt und vier Prioritäten formuliert, die unsere Arbeit und unsere Beziehungen zu den Abgeordneten des Europäischen Parlaments bestimmen werden:

- Finanzierung sozialer Dienste
- Qualität der Sozialdienstleistungen
- Integrierte, personenzentrierte, gemeindenahere Versorgung
- Stärkung der Beschäftigten im Sozialwesen

Dieses Briefing enthält Vorschläge für politische Initiativen zur sozialen Eingliederung und zu sozialen Dienstleistungen für zukünftige Mitglieder des Europäischen Parlaments (MdEP) und Spitzenkandidaten für die Präsidentschaft der Europäischen Kommission.

Um mehr über diese Prioritäten zu erfahren, können Sie unser Briefing auf der ESN-Website unter diesem Link lesen. <https://bit.ly/3QdwMgQ>

AUFBAUEN

Wissen zur Entwicklung
qualitativ hochwertiger
Angebote



Working Group on Social Services Transformation and Resilience

Rome, Italy
25 - 26 March 2024

Gastgeber:



In Zusammenarbeit mit:



Die Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen in ganz Europa ist ein zentrales Element staatlicher Modernisierungsstrategien, die darauf abzielen, Effizienz, Zugänglichkeit und Transparenz zu verbessern. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich jedoch erst vor kurzem für E-Government-Lösungen entschieden, um ihren Bürgern einen besseren Service zu bieten.

In der dritten Arbeitsgruppe „Transformation und Resilienz sozialer Dienste“, die gemeinsam mit unserem Mitglied Regione Lazio in Rom, Italien, organisiert wurde, standen die Auswirkungen der Digitalisierung auf soziale Dienste im Mittelpunkt der Diskussionen. Der Schwerpunkt lag auf der digitalen Transformation sozialer Dienste mit dem Ziel, gute Praxisbeispiele für den Einsatz von digitalem Fallmanagement und KI-gestützten Tools zur Analyse

und Nutzung von Daten für proaktive Angebote zu identifizieren und zu bewerten.

Mitglieder aus fünf Ländern präsentierten gute Praxisbeispiele für Datenmanagement und den Einsatz von KI in sozialen Diensten, um Diskussionen darüber anzuregen, wie digitale Lösungen in ganz Europa angepasst und erweitert werden können.

Es wurde deutlich, dass neue Technologien, die die Digitalisierung von Dienstleistungen und Fallmanagement, Datenanalyse, Prognosen, Überweisungen und Beratung unterstützen, ein transformatives Werkzeug sein können, das Fachkräfte im Sozialbereich in die Lage versetzt, das zu tun, was sie am besten können: ihr Einfühlungsvermögen und Fachwissen einzusetzen, um Menschen zu helfen.

Die meisten Verantwortlichen für soziale Dienste sind jedoch noch nicht vollständig mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von IT für soziale Dienste vertraut, was zeigt, dass es immer noch ein erhebliches Misstrauen gegenüber diesen Technologien gibt.

ESN wird weiterhin Kooperationen fördern, die dazu beitragen können, soziale Dienste umzugestalten, um sie widerstandsfähiger gegen künftige Krisen zu machen.

Wenn wir Digitalisierung und KI verantwortungsvoll einsetzen, können wir uns auf das konzentrieren, was wirklich wichtig ist: Menschen in Not zu verstehen und ihnen zu helfen.“

Ornella Guglielmino,
Region Latium, Italien

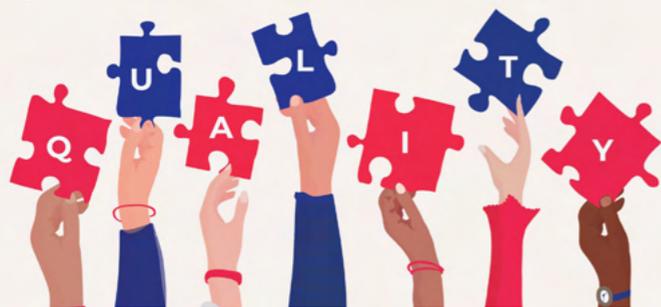
Bei der Einführung des digitalen Fallmanagements geht es nicht nur um Technologie - es geht auch darum, den Fachkräften im Sozialbereich mehr Zeit zu geben, um Beziehungen aufzubauen und eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Das Vertrauen in diese Instrumente ist der Schlüssel zur Veränderung der Art und Weise, wie wir unseren Mitmenschen dienen.“

Kathleen Wabrowetz, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Deutschland

Digitale Transformation für widerstandsfähige soziale Dienste



Sie können die ESN-Publikation, Towards a European Framework for Quality in Social Services, unter folgendem Link lesen und herunterladen <https://bit.ly/3CKXJ8g>



Working Group on Quality in Social Services

Vienna, Austria
18-19 April 2024

Gastgeber:



Seit 2022 entwickelt die ESN-Arbeitsgruppe „Qualität der sozialen Dienste“ Vorschläge für einen überarbeiteten europäischen Qualitätsrahmen für soziale Dienste, der aktuelle Trends und Entwicklungen im Sozialwesen berücksichtigt.

Nach einer Bewertung der wichtigsten Qualitätsprinzipien für soziale Dienste kamen bei der dritten Sitzung der Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser 35 Verantwortliche für soziale Dienste, Fachleute und Forschende aus 17 europäischen Ländern zusammen. Sie vertraten lokale, regionale und nationale öffentliche Sozialdienste, Institutionen für Qualitätskontrolle, wissenschaftliche Organisationen und Fachleute. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten, wie ein relevanter und nützlicher europäischer Qualitätsrahmen für soziale Dienste aussehen könnte, wobei sie sich auf die Treffen der Arbeitsgruppen 2022 und 2023 stützten.

Die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten Qualitätsstandards in Form von „Ich-Aussagen“, „Wir-Aussagen“ und „Vereinbarungen“, die auf sechs zuvor entwickelten, zentralen Qualitätsprinzipien aufbauen. Diese Aussagen wurden auf der Grundlage, der in einigen Ländern bereits bestehenden Praxis entwickelt und aktualisiert.

Die endgültigen Vorschläge werden nun abgestimmt und von Fachleuten und Menschen, die Dienstleistungen in Anspruch nehmen, abschließend geprüft, bevor sie der Europäischen Kommission im Jahr 2025 zur Weiterverfolgung als Initiative vorgelegt werden.



Der wichtigste Qualitätsstandard für Sozialdienstleistungen ist, dass sie kunden- und personenzentriert, bedarfsorientiert und zugänglich sein müssen.“

Heinz Stieb,
Häuser zum Leben in Wien, Österreich



Ich denke, dass die Europäische Union eine gute Gelegenheit hat, einen neuen Rahmen zu schaffen und eine grundlegende Methode festzulegen, die in jedem Land angewendet werden kann.“

Jan Michalsky,
soziale Angelegenheiten -
Selbstverwaltungsbezirk Banská Bystrica, Slowakei



Auf dem Weg zu einem europäischen Rahmen für die Qualität von Sozialdienstleistungen

Towards a European Framework
for Quality in Social Services



Auf dem Weg zu einem europäischen Rahmen für die Qualität von Sozialdienstleistungen <https://bit.ly/4182Mca>

EU-Projekte

Das ESN entwickelt langfristige, für beide Seiten vorteilhafte Kooperationen mit einer Reihe von Organisationen, um Exzellenz und Innovation im Bereich der sozialen Dienste zu fördern und damit die Unterstützung für Menschen in Not zu verbessern.

Neben unserer Partnerschaftsrahmenvereinbarung mit der Europäischen Kommission hat das ESN mehrere europäische und nationale Projekte in Bereichen wie Kinderschutz, integrierte Pflege und Innovation von Sozialdienstleistungen entwickelt und ist daran beteiligt.

ESN in den Medien

Im Rahmen der allgemeinen Diskussion über die Langzeitpflege veröffentlichte der geschäftsführende Direktor von ESN, Alfonso Lara Montero, einen Artikel zu diesem Thema in der spanischen Zeitung Entremayores.

“Eine Politik der Unterstützung muss sich auf den gesamten Lebenszyklus erstrecken, von der Vorbereitung auf die Geburt bis zum Tod“.

Alfonso Lara-Montero, Entremayores, 14. Oktober 2024

Sie können diesen Artikel unten lesen.

<https://bit.ly/3Ey6pzz>

ESN hat die folgenden Projekte entwickelt oder ist derzeit an ihnen beteiligt:

ACE zur Förderung von Innovationen in der häuslichen Pflege für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf

Eldicare 2.0 zur Unterstützung der Qualifizierung und Umschulung von Langzeitpflegekräften, um den Pflegebedürfnissen älterer Menschen besser gerecht zu werden

LINK als Beitrag zu einem neuen, übertragbaren „Learning&Innovation Lab“-Modell zur Bereitstellung stärker integrierter und personenzentrierter Gesundheits- und Sozialfürsorgedienste für vulnerable Bevölkerungsgruppen

LAUREL zur Unterstützung der Entwicklung eines integrierten Langzeitpflegethemas, das eine echte gesundheitliche und soziale Perspektive beinhaltet

NEAR zur Verbesserung des Wissensaustauschs und der Rolle der sozialen Dienste bei der Stärkung eines wirksamen Vormundschaftssystems

INSPIRE zur Unterstützung der Entwicklung eines evidenzbasierten Rahmens für soziale Dienste in ländlichen Gebieten

SISWEC zur Unterstützung einer besseren Qualifikation von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern als Reaktion auf die großen Krisen, mit denen Europa derzeit konfrontiert ist. *espuesta a las principales crisis actuales en Europa.*

Die folgenden Projekte wurden im Jahr 2024 abgeschlossen:

Reticulate erprobte ein integriertes System zur Unterstützung der sozialen Integration von arbeitsmarktfernen Personen und schloss mit einem integrierten Systemmodell ab, das auf mehreren Veranstaltungen vorgestellt wurde.

Side-by-Side schloss mit einem Kompendium guter Praxisbeispiele zur Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder und einem Bericht ab, in dem der Bedarf von Fachkräften im Bereich Kinderschutz ermittelt wurde, um dieses Problem wirksam anzugehen.

SESK zielte darauf ab, soziale Dienste dabei zu unterstützen, einen besseren Zugang zu EU-Mitteln für Programme zur sozialen Integration zu erhalten und diese besser zu nutzen, und den Verwaltungsbehörden dabei zu helfen, zu verstehen, wie sie soziale Dienste beim Zugang zu EU-Mitteln besser unterstützen können.

xEITU zielte darauf ab, ein neues Modell der Koordinierung von Beschäftigung und Sozialdiensten zu testen, um das regionale Mindesteinkommen in ein neues Modell der Unterstützung zur sozialen Integration umzuwandeln.

Technische Hilfe

Das ESN bietet auch technische Hilfe an, um Führungskräfte im Bereich der sozialen Dienste dabei zu unterstützen, das Leben der Menschen, mit denen sie arbeiten, zu verbessern, z. B. durch Schulungen und Workshops, um Wissen und Fähigkeiten zu entwickeln, die Qualität ihrer Angebote zu verbessern, bei der Entwicklung von Standards oder Bedarfsanalysen zu helfen und ihre Politik und Praxis weiterzuentwickeln.

Unsere Anbieter von technischer Hilfe kommen aus einer Vielzahl von Ländern, Organisationen und Fachgebieten im Bereich der sozialen Dienste, um den Menschen vor Ort bestmöglich zu helfen.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für technische Hilfe, die das ESN im Jahr 2024 geleistet hat:

- Eine Bewertung der sozialen Dienste im Bereich des Kinderschutzes für die **Stiftung für soziale Dienste in Malta**
- Eine Reihe von Kursen über die Entwicklung der gemeindenahen Pflege für Leiter von Sozialdiensten im Rahmen eines Ausbildungsprogramms der **Janusz-Korczak-Universität, Polen**
- Eine Arbeitsgruppe von Generaldirektoren spanischer Regionen, die die Ausweitung eines neuen Pflege- und Betreuungsmodells evaluierte, das Teil eines von der **Stiftung Matia** geleiteten Programms für Wiederaufbau und Resilienz war
- Eine Reihe von Artikeln für Veröffentlichungen wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen für öffentliche Verwaltung über soziale **Innovation, Technologie und KI in sozialen Diensten**

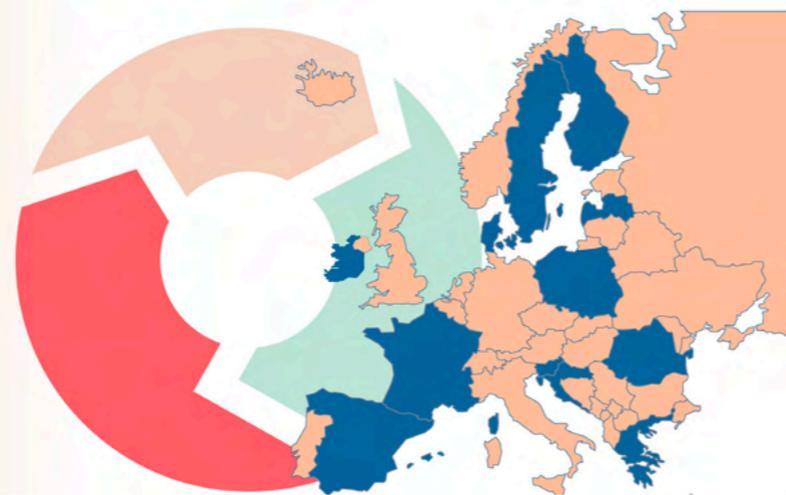
INFORMIEREN

Internationale und
nationale Politikgestaltung



Social Services Index

Brussels, Belgium
15 - 16 October 2024



Im Jahr 2023 hat das ESN den Sozialdienstleistungsindex eingeführt, um die Situation der nationalen Sozialdienste zu bewerten und einen Beitrag zum Europäischen Semester der wirtschafts- und sozialpolitischen Koordinierung zwischen der Europäischen Kommission und den nationalen Regierungen zu leisten.

Der Index deckt drei zentrale Bereiche ab: Gesetzgebung und Politik im Bereich der Sozialdienstleistungen, wirtschaftliche Investitionen und Berichterstattung durch nationale Informationsblätter sowie eine länderübergreifende Analyse. Im Jahr 2024 haben wir Daten aus 13 EU-Ländern gesammelt.

Zu den wichtigsten Ergebnissen der diesjährigen länderübergreifenden Analysen gehören:

- Unterschiede in der Anerkennung von Sozialdienstleistungen als individuelle Rechte, in der rechtlichen Definition von Dienstleistungen und in der strategischen Planung von Leistungen und ihrer Verteilung
- Unterschiedliche Budgets und Investitionsniveaus auf nationaler und lokaler Ebene
- Ungleichheiten in der Verfügbarkeit grundlegender sozialer Dienste, einschließlich Langzeitpflege, Kinderschutz, Unterstützung bei häuslicher Gewalt und Obdachlosenhilfe

Daher haben wir für jedes Land Empfehlungen entwickelt, die auf die jeweilige Situation zugeschnitten sind.



Der Index ist eine wertvolle Datenquelle für die Analyse der nationalen Sozialpolitiken durch die Kommission... Ich werde meine Kolleginnen und Kollegen ermutigen, die Ergebnisse Ihrer Arbeit zu lesen."

Katia Berti,
Generaldirektion Beschäftigung,
Soziales und Integration (GD EMPL)

Ich glaube, dass die Arbeit dieser Gruppe entscheidend dazu beitragen wird, den Index zu einem wertvollen Instrument zu machen, um Lücken zu schließen und die Erbringung von sozialen Dienstleistungen in ganz Europa zu verbessern."

Ana Radulescu, Zentrum
für Ausbildung und Evaluierung in der
Sozialarbeit (CFCECAS), Rumänien

ESN Social Services Index 2024 – Cross-Country Analysis



Sie können die ESN-Publikation, ESN Social Services Index 2024 - Cross-Country Analysis, unter dem folgenden Link lesen und herunterladen. bit.ly/4hNNkYn



Towards a European Social Services Framework

Roundtable - European Parliament

Brussels, Belgium
16 October 2024



Im Hinblick auf das neue Europäische Parlament und die neue Kommission war die Entwicklung eines europäischen Rahmens für Sozialdienstleistungen das Hauptthema des Runden Tisches im Europäischen Parlament im Oktober 2024, der vom ESN organisiert und vom Europaabgeordneten Alex Agius Saliba moderiert wurde.

Gemeinsam mit Vertretern des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission, nationaler Regierungen und von Sozialdiensten aus ganz Europa erörterte das ESN die künftigen Prioritäten der Sozialdienste vor dem Hintergrund der EU-Politik zur sozialen Integration, insbesondere des Aktionsplans der Europäischen Säule sozialer Rechte (ESSR) und der kürzlich angekündigten EU-Strategie zur Armutsbekämpfung.

ESN-Mitglieder aus Irland, Spanien, Polen, Rumänien, Griechenland und Frankreich präsentierten Beispiele gemeinsamer Herausforderungen und Lösungen für die Entwicklung der Sozialdienste, die sich auf die Sicherung der Qualität, die Personalentwicklung, die Umgestaltung des Betreuungsmodells und die Förderung eines nachhaltigen Finanzierungsmodells konzentrierten, um die Bereiche hervorzuheben, denen die EU-Entscheidungsträger Priorität einräumen sollten.

Es wurde deutlich, dass koordinierte Maßnahmen auf EU-Ebene erforderlich sind, um sicherzustellen, dass

die sozialen Dienste weiterhin ihre Aufgabe erfüllen können, die soziale Integration der am stärksten benachteiligten Menschen in Europa zu unterstützen. Darüber hinaus wurde die Notwendigkeit eines europäischen Rahmens für Sozialdienstleistungen hervorgehoben, um die Finanzierung, die Personalentwicklung und die Qualitätsstandards zu verbessern.

Das ESN wird weiterhin mit dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission zusammenarbeiten, um ein wirklich integratives und soziales Europa zu schaffen. Dies beginnt mit unseren ständigen Kontakten zu den Mitgliedern des Europäischen Parlaments, um die Förderung der sozialen Rechte und der sozialen Dienste im neuen Ressort des Kommissars und in der Arbeit des Europäischen Parlaments zu unterstützen, und mit unserem Vorschlag für einen überarbeiteten europäischen Qualitätsrahmen zur Stärkung der sozialen Dienste in ganz Europa.



Wir müssen das Narrativ ändern. Weniger Kriege, mehr Wohlfahrt. Wenn wir Geld für den Krieg haben, sollten wir auch Geld für den Wohlfahrtsstaat haben."

Alex Agius Saliba, MdEP, Progressive Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament



Ich habe ein besseres Verständnis für die EU-Agenda zur Förderung der sozialen Dienste und eine bessere Orientierung hinsichtlich der auf EU-Ebene ergriffenen Maßnahmen gewonnen."

Pawel Rabiej, Korczak Hochschule, Polen



NETZWERKEN

mit Entscheidungsträgern und
Fachkolleginnen und -kollegen
aus ganz Europa



Co-creating Future Social Services

European Social Services Conference 2024

Antwerp, Belgium
26 - 28 June 2024



Gastgeber: **A** Im Rahmen von: **be EU** belgium24.eu

In Zusammenarbeit mit:



Die gemeinsame Gestaltung (Co-Creation) ist ein zentrales Instrument für die Verantwortlichen im Sozialwesen, um ihre Dienstleistungen effektiver zu gestalten und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Durch das gemeinsame Erarbeiten von Hilfsprogrammen können die Behörden in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den Menschen, die die Dienste in Anspruch nehmen, die

sozialen Angebote personenzentrierter gestalten und so sicherstellen, dass sie den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Auf der 32. Europäischen Konferenz des Sozialwesens (ESSC) war Co-Creation die zentrale Botschaft, als fast 700 Führungskräfte aus 37 Ländern in Antwerpen, Belgien, zusammenkamen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an der Zukunft der Sozialdienste zu arbeiten. Die Diskussionen in Antwerpen drehten sich um die Frage, wie wir gemeindenahere soziale Dienste mitgestalten können. Der Schwerpunkt lag dabei auf der sozialen Integration auf lokaler Ebene, der Verwaltung der zukünftigen Arbeitskräfte, der digitalen Entwicklung im Bereich der sozialen Dienste und der Co-Creation in der EU-Politik.

Die Ergebnisse der diesjährigen Konferenz haben gezeigt, wie wichtig Co-Creation ist, um Menschen, die soziale Dienste in Anspruch nehmen, durch ihre direkte Einbeziehung in Entscheidungsprozesse zu stärken und um bedarfsgerechte und anpassungsfähige Angebote durch unterschiedliche Perspektiven und Fachkenntnisse zu fördern.

Letztlich geht es bei Co-Creation um bessere Ergebnisse für Menschen, die soziale Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Wenn sichergestellt wird, dass die Angebote nutzerorientiert und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten sind, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass bessere Ergebnisse erzielt werden.

“Die Europäische Konferenz des Sozialwesens spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Entwicklung, Stärkung und Anpassung der sozialen Dienste an die Bedürfnisse von heute und morgen.”

Nicolas Schmit,
EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte, Europäische Kommission

“Es ist wichtig, diese Erfahrungen auf breiterer Ebene zu teilen, denn so können wir sie an andere Orte mitnehmen und uns weiterentwickeln.”

Carme Torras,
Oberster Rat für wissenschaftliche Forschung (CSIC), Spanien



ESSC 2024 - Gemeinsame Gestaltung Zukunftsfester Sozialdienste



Sie können den Bericht ESSC 2024 unter folgendem Link lesen und herunterladen <https://bit.ly/4aXc7ao>

Transforming Social Services

Where Care Meets Tech

Gastgeber:



Unterstützt von:



In Zusammenarbeit mit:



Nehmen Sie vom 22. bis 25. Juni 2025 an der Konferenz in Aarhus, Dänemark, teil, wo sich die Diskussionen auf zwei wichtige Triebkräfte für den Wandel der sozialen Dienste konzentrieren werden: **beziehungsorientierte Wohlfahrtskonzepte** und **Wohlfahrtstechnologie**.

Unter dem Titel „**Where Care Meets Tech**“ („Wo Pflege auf Technologie trifft“) wird die Konferenz 2025 Verantwortliche für soziale Dienste aus der ganzen Welt zusammenbringen. Ziel ist es, über die Zusammenarbeit zu diskutieren, um die Personalisierung und den Einsatz von Technologie bei der Gestaltung und Erbringung von Sozialdienstleistungen zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie auf der ESSC-Webseite unter www.essc-eu.org.

Melden Sie sich jetzt an, um mitzudiskutieren und die sozialen Dienste der Zukunft mitzugestalten!

Die Stadt Aarhus

Klicken Sie auf den unten stehenden Link, um mehr über den diesjährigen Gastgeber, die Stadt Aarhus, zu erfahren

<https://vimeo.com/995728797/bfcda2caad>



2024

European Social Services Awards

Promoting Inclusive Communities



4 - 5 November 2024
Lisbon, Portugal



Gastgeber:



In Zusammenarbeit mit:



Der Europäische Preis für das Sozialwesen (ESSA) wird jährlich für herausragende Leistungen im Bereich der sozialen Dienste verliehen. Er rückt erfolgreiche neue Ansätze und die außergewöhnliche laufende Arbeit von Führungskräften, Geldgebern, Planern, Anbietern und Erbringern sozialer Dienstleistungen aus der ganzen Welt in den Mittelpunkt.

In der nunmehr sechsten Ausgabe des Preises wurden über 250 Finalisten aus ganz Europa und der übrigen Welt ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren kamen jeweils mehr als 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Preisverleihung zusammen.

Das Thema des Europäischen Preises für das Sozialwesen 2024 lautete „**Förderung integrativer Gemeinschaften**“.

Unter diesem Motto wurden Menschen und Organisationen ausgezeichnet, die das soziale Umfeld bei der Erbringung von Sozialdienstleistungen in den Mittelpunkt stellen. Dabei wurden Praktiken und Ansätze gewürdigt, die der Beteiligung vulnerabler Gruppen an der Erbringung, Gestaltung und Planung von Dienstleistungen Vorrang einräumen, um so die Entwicklung integrativer, resilienter und nachhaltiger Nachbarschaften zu ermöglichen.



Lissabon ist seit vielen Jahren Partnerstadt des Europäischen Sozialen Netzwerks, und deshalb war es für uns nur logisch, dass wir uns mit ihnen zusammenschließen und den Europäischen Preis für das Sozialwesen ausrichten.“

Miguel Luís Ferreira Soares,
Leiter der Abteilung für soziale Rechte,
Lissabon, Portugal



Die Preise sind eine großartige Möglichkeit, nicht nur die Arbeit hervorzuheben, die die Menschen tagtäglich leisten, sondern auch den Beitrag, den die Sozialdienste für unsere Gesellschaft als Ganzes leisten.“

Vikky Butler, Community Action in Research and Policy
(C.A.R.P) Collaborations, Vereinigtes Königreich



Unsere Gewinner 2024



Erbringung von Dienstleistungen

REACH_U 2.0,
CRESCER, Portugal



Gemeinsame Praxis

Deinstitutionalisierung und Reform des
Betreuungssystems für Kleinkinder,
Hope and Homes for Children, Bulgarien



Digitale Transformation

Gewährleistung der Zugänglichkeit des Internets für
Menschen mit Behinderungen
Agentur für nachhaltige und operative Bereitstellung
von Sozialleistungen (DOST), Aserbaidschan



Unterstützung am Arbeitsplatz

Unterstützung für pflegende Angehörige: Sorge
tragen für die Sorgende,
ATS Bergamo - Agentur für Gesundheitsschutz,
Abteilung für die Planung der Integration von
Gesundheits- und Sozialdiensten, Italien



Forschung und Evaluierung

Evaluation gemeindenaher Unterstützung
Universität von Birmingham, Vereinigtes Königreich



Exzellenz in Gemeinschaften

BIO-CARES: Gemeindenahere, personenzentrierte
Pflege in ländlichen Gebieten
Verband der Zentren für ländliche Entwicklung
(COCEDER), Spanien



Wir freuen uns, ankündigen zu können, dass die **Stadt Madrid** im November 2025 die European Social Services Awards (ESSA) ausrichten wird. Diese spannende Veranstaltung wird die wirkungsvollsten Initiativen im Sozialdienstleistungssektor zusammenbringen und die Innovation und Exzellenz feiern, die den positiven Wandel in ganz Europa vorantreiben.

Gastgeber:



Ab dem Frühjahr 2025 können Bewerbungen für den Europäischen Preis für das Sozialwesen 2025 in Madrid eingereicht werden.

- Präsentieren Sie die großartige Arbeit Ihrer Teams für soziale Dienstleistungen
- Heben Sie die innovativen Projekte Ihres Teams hervor
- Profitieren Sie vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Sozialwesen in ganz Europa und tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus

Bitte besuchen Sie die ESSA-Webseite unter <https://essaeu.org> um zu erfahren, wie Sie sich beteiligen können.



Mitglied werden

Das Europäische Soziale Netzwerk (ESN) ist die Stimme der öffentlichen Sozialdienste, die soziale Dienstleistungen in Europa erbringen, finanzieren, planen, verwalten, beaufsichtigen und als Arbeitgeber fungieren.

Organisationen, die uns als Mitglied beitreten möchten, haben je nach Art der Mitgliedschaft Zugang zu bestimmten Vorteilen, wie z.B.:

- Ermäßigte Teilnahmegebühren für unsere wichtigsten Veranstaltungen: den Europäischen Preis für das Sozialwesen (ESSA) und die Europäische Konferenz für das Sozialwesen (ESSC)
- Zugang zum Mitgliederbereich, in dem das ESN und seine Mitglieder zusammenarbeiten und Wissen und Best Practices austauschen können
- Präsentation in unserer Online-Bibliothek und auf unserer Webseite
- Regelmäßige Informationen über die Aktivitäten der Mitglieder und das Monitoring der EU-Politik
- Bezuschusste Teilnahme an ausgewählten Aktivitäten im Rahmen von Programmen, die von der Europäischen Kommission kofinanziert werden
- Teilnahme an unserem Programm für Peer-Learning-Besuche
- Maßgeschneiderte Unterstützung beim Aufbau von Kontakten zu bestimmten Mitgliedern

Unsere derzeitigen Formen der Mitgliedschaft sind:

Kernmitglieder: Öffentliche Behörden, Verbände von Verantwortlichen sozialer Dienste innerhalb und außerhalb Europas.

Assoziierte Mitglieder: Berufsverbände; Aufsichts- und Planungsbehörden; Sozialträger; Einrichtungen für angewandte Forschung in und außerhalb Europas

Mitgliedschaft im Beirat

Alle ESN-Mitglieder können sich um eine Mitgliedschaft im Beirat bewerben, der die strategische Ausrichtung des ESN bestimmt und Entscheidungen über die Aktivitäten und die Entwicklung der Organisation trifft. Der ESN-Beirat setzt sich aus 20 bis 25 Organisationen zusammen und trifft sich zweimal jährlich.

Für weitere Informationen darüber, wie Sie dem ESN beitreten können, verwenden Sie bitte das Kontaktformular über den Link unten oder kontaktieren Sie unser Mitgliedschaftsteam unter membership@esn-eu.org.



Partner werden

Als führendes Netzwerk von Führungskräften des Sozialwesens in Europa ermöglicht eine Partnerschaft mit dem ESN den Organisationen Kontakte zu einem breiten Kreis von nationalen, regionalen und lokalen Behörden, die die Sozialdienste in Europa verwalten und beaufsichtigen - den Kernmitgliedern des ESN.

Durch unsere Preisverleihung, die Konferenz und andere jährliche Veranstaltungen hat das ESN eine langfristige, für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit mit Partnern entwickelt, um Exzellenz und Innovation im Bereich der sozialen Dienste zu fördern:

KENNENLERNEN der neuesten Trends in der Sozialpolitik und -praxis

TREFFEN mit Verantwortlichen für soziale Dienste, um zukünftige Kooperationen aufzubauen

PRÄSENTATION von Produkten und Lösungen und sofortiges Feedback

Wir haben langjährige Beziehungen zu unseren Partnern aufgebaut. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und werden Sie Teil einer wunderbaren Gemeinschaft von Menschen, die sich dafür einsetzen, das Leben der Menschen in unseren Gemeinden zu verbessern. Kontaktieren Sie den ESN-Entwicklungs koordinator Francesco Capuani unter francesco.capuani@esn-eu.org um ein Treffen zu vereinbaren.



Der direkte Austausch mit Fachkräften des Sozialwesens aus ganz Europa hilft uns, unsere Innovationen an die realen Herausforderungen anzupassen und resilientere Dienste zu schaffen."

Carola Winberg, Tietoevry



Die Partnerschaft mit dem ESN hat es uns ermöglicht, direkt mit führenden Vertretern der Sozialdienste in ganz Europa in Kontakt zu treten. Diese Interaktionen helfen uns, besser zu verstehen, wie unser strategisches und technologisches Wissen die öffentlichen Sozialdienste verbessern kann."

Jessica Chamba, EY Consulting

Governance

Vorstand

Der Vorstand ist rechtlich dafür verantwortlich, die Geschäftsführung, Finanzierung und Arbeit des Netzwerkes zu überwachen und die Interessen der Mitglieder zu wahren. Die Mitglieder des Vorstands treffen sich regelmäßig im Laufe des Jahres und erhalten keine Vergütung für ihre Arbeit im Rahmen des ESN.

Beirat

Der Beirat besteht aus 24 nationalen und regionalen Behörden sowie Verbänden von Verantwortlichen sozialer Dienste. Sie sind stimmberechtigte Mitglieder, die u. a. den Vorstand wählen. Sie sind für die Gesamtausrichtung und die Genehmigung des Jahresabschlusses verantwortlich.

Derzeitige Mitglieder des Vorstands



Christian Fillet – **Vorsitzender**, Direktor der Stadt Brügge, Belgien



Graham Owen – **Stellvertretender ESN-Vorsitzender und Schatzmeister**; Europarepräsentant, Schwedischer Verband der Leiter von Sozialdiensten (FSS), Schweden



Georgia Chimbani – **Stellvertretende ESN-Vorsitzende**; Direktorin für Gesundheit und Sozialfürsorge für Erwachsene, Tower Hamlets Borough, London, Vereinigtes Königreich



Alfred Grixti – **Stellvertretender ESN-Vorsitzender**, Geschäftsführer, Stiftung für soziale Wohlfahrtsdienste (FSWS), Malta



Sandra Babič – Direktorin, Zentrum für Sozialarbeit, Pomurje, Slowenien



Jukka Lindberg - Verband der Direktoren von Sozialdiensten, Finnland



Arnaud Lopez - Vorstandsmitglied, Nationaler Verband der Direktoren für Soziales und Gesundheit in den Departements (ANDASS), Frankreich



Farid Mammadov - Vorstandsvorsitzender, Agentur DOST, Aserbaidshan



Aðalbjörg Traustadóttir – Leiterin des Büros für Menschen mit Behinderungen, Stadt Reykjavik - Abteilung für Soziales, Island



Zorana Uzelac Bošnjak – Stellvertretende Leiterin des Amtes für Sozialschutz, Gesundheit, Kriegsveteranen und Menschen mit Behinderungen, Stadt Zagreb, Kroatien

Finanzen

Das ESN finanziert sich aus einer Vielzahl von Quellen, darunter eine Rahmenvereinbarung mit der Europäischen Kommission (EU-Kommission), europäische Aktionsprojekte, die selbstfinanzierte Europäische Konferenz für das Sozialwesen und der Europäische Preis für das Sozialwesen, institutionelle und private Partnerschaften sowie Mitgliedsbeiträge und technische Unterstützung.

5%

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

10%

MITGLIEDSBEITRÄGE

12%

TEILNEHMENDE AN VERANSTALTUNGEN

14%

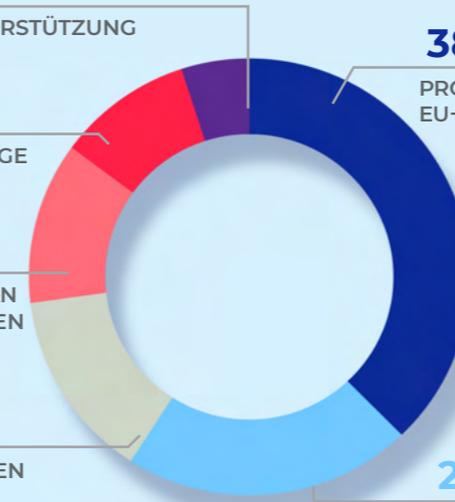
PARTNERSCHAFTEN

38%

PROGRAMM DER EU-KOMMISSION

21%

EU-PROJEKTE



Unser Team

Das Sekretariat wird vom ESN-Geschäftsführer geleitet und unterstützt das Netzwerk in strategischer, politischer, kommunikativer, finanzieller und administrativer Hinsicht.

Außerdem pflegt es die Beziehungen des Netzwerks zu seinen Partnern, darunter die Europäische Kommission, nationale Regierungen und private Partner.



ALFONSO LARA-MONTERO
Geschäftsführer



ALVARO SANCHEZ
Leiter Finanzen und Personal



CATALINA MARIAN
Büroleiterin der Geschäftsführung



FRANCESCO CAPUANI
Kordinator für Entwicklung



CAITLIN RAPH
Referentin für Mitgliedschaft und operative Aufgaben



TIMOTHY BROHEE
Referent für Mitgliedschaft und operative Aufgaben



INÊS NUNES DE FREITAS
Referentin für Mitgliedschaft und Projektverantwortliche



ARIANNA CICOGNA
Assistentin für Entwicklung



MARTIN LICHT
Senior Fachreferent



ADRIANA MASGRAS
Fachreferentin und Projektleiterin



BEGÜM DERELI
Fachreferentin und Projektleiterin



VESA LATIFI
Projektleiter



TÉA ISMAILAI
Junior Fachreferentin



STEFANOS MICHELAKAKIS
Junior Projektleiter



EVA FUMAGALLO
Projektassistentin



INGE BOMMEZIJN
Externe Projektmanagerin



SIMON GIBBONS
Senior Referent für Kommunikation



RIOGHNACH HYLAND
Referent für Veranstaltungen



JAIME MARTÍN FARELO
Referent für Kommunikation und Projekt



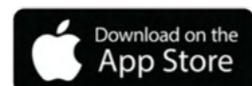
CHRISTINA VARNTOUMIAN
Junior Referentin für Kommunikation



DOROTEA ZWOLINSKI
Assistentin für Kommunikation und Veranstaltungen

Mit dem ESN in Kontakt bleiben

Laden Sie die ESN App herunter - Suchen Sie nach „European Social Network“ auf Android und Apple iOS.



Folgen Sie uns auf den sozialen Medien



ESN-Podcast

Besuchen Sie <https://www.esn-eu.org/podcasts>



ESN-Veröffentlichungen

Besuchen Sie <https://www.esn-eu.org/publications>



ESN 25 Jahre

Das Jahr 2025 ist ein wichtiger Meilenstein für das Europäische Soziale Netzwerk, denn wir feiern das 25-jährige Jubiläum unseres unglaublichen Wachstums und unserer Zusammenarbeit. Von den bescheidenen Anfängen einer kleinen Gruppe engagierter Verbandsvorstände haben wir uns zu einem prosperierenden Netzwerk von fast 200 Organisationen in 33 Ländern entwickelt, die vereint sind durch eine gemeinsame Vision und ein unerschütterliches Engagement für ein besseres Leben der Menschen.

Wenn ich auf unseren Weg zurückblicke, bin ich erstaunt über die außergewöhnlichen Erfolge, die wir gemeinsam erreicht haben. Was als bescheidene Initiative begann, hat sich zu einem starken Netzwerk entwickelt, das Träger sozialer Dienste in ganz Europa und darüber hinaus verbindet. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert, Innovationen vorangetrieben und nachhaltige Wirkung in den Gemeinschaften erzielt, denen wir dienen.

Dieser Meilenstein zeugt von der Kraft der Partnerschaft, des Netzwerks, der Zusammenarbeit und der gemeinsamen Entschlossenheit. Jeder Schritt vorwärts wurde durch die Leidenschaft, das Engagement und die Zusammenarbeit unserer Mitglieder ermöglicht. Ihr Glaube an unsere Mission und ihre Unterstützung haben entscheidend zu unserem Erfolg beigetragen.

Lassen Sie uns unser 25-jähriges Jubiläum feiern und mit neuem Elan auf die vielen Möglichkeiten blicken, die sich uns in den kommenden Jahren bieten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alfonso Lara-Montero

Geschäftsführer
Europäisches Soziales Netzwerk

European Social Network AISBL

 8th Floor,
Avenue des Arts 3-4-5
1210 Brüssel, Belgien

 + 32 (0) 251 110 939

 info@esn-eu.org

 www.esn-eu.org

 @ESNsocial

 [linkedin/european-social-network](https://www.linkedin.com/company/european-social-network)

 European Social Network